



THE PARLIAMENT OF THE FISH

PARLAMENT DER FISCHER – PARLAMENT RIBA

von

Regula Steiner-Tomic

kurtheater bitterfeld e. v. dessau-roßlau

DAS PARLAMENT

Das **Parlament der Fische**, ein internationales Umwelt-Theaterprojekt unter der Schirmherrschaft von Frau Prof. Dr. Johanna Wanka, Bundesministerin für Bildung und Forschung, thematisiert mit Kindern aus vier europäischen Ländern die Problematik der zunehmenden Belastung der Gewässer durch Plastikmüll.

DAS ZIEL - DEN FISCHEN EINE STIMME GEBEN

Das **Parlament der Fische** möchte Menschen motivieren, sich gegen die fortschreitende Gewässerverschmutzung zu engagieren. Kernstück des Projektes ist die Entwicklung eines komödiantisch-grotesken Theaterstücks für Menschen ab 8 Jahren. In Umwelt-Theater-Workshops werden, korrespondierend mit den Orten der Aufführungen, Kinder aus Deutschland, Montenegro, Serbien und Bosnien-Herzegowina auf ihre aktive Mitwirkung am Stück vorbereitet.

DIE GESCHICHTE

Das kleine Mädchen Marina verbringt den Urlaub mit ihrer Familie am Strand. Bei einem Tauchgang verfährt sie sich in einem Geisternetz und taucht nicht mehr auf. Sie wird von dem Zauberer Wodni Muz (Wassermann) und seinem Gehilfen, dem Oktopus, befreit. Die beiden erzählen ihr, dass die Unterwasserwelt von einer großen Bedrohung heimgesucht wird.

Aus Dankbarkeit für ihre Rettung entschließt sich

Marina, den Wasserlebewesen beizustehen und das Geheimnis hinter dem Unglück zu lüften. Damit sie unter Wasser überleben kann, verwandelt der Wodni Muz sie in eine Meerjungfrau. Während ihrer Nachforschungen stellt sich heraus, dass die Tiere in großen Mengen Plastikteile verschlucken und daran zu Grunde gehen. Außerdem wird ihr Lebensraum durch Lärm, Giftstoffe und Abwässer zerstört.

Marina kontaktiert Experten und Entscheidungsträger aus der Menschenwelt und stellt sie bezüglich der Müllproblematik zur Rede. Sie erfährt, dass es bereits viele Umweltschutzbemühungen gibt, aber genauso viele Menschen, die wegen verschiedenster Gründe nicht auf die Umwelt achten.

Die Wasserlebewesen rufen "Das Parlament der Fische" aus, um zusammen eine Lösung zu finden. Schließlich wird Marina als Botschafterin des Meeres nach oben geschickt, um ein Umdenken der Menschen und einen besseren Umgang mit der Umwelt zu erreichen.



DIE BESETZUNG

Marina, Meerjungfrau:	Taissa Weber
Mutter Yasmin, Seestern, Schildkröte:	Mareike Dobberthien
Vater Milos, Oktopus, Dr. Hecht:	Pero Radicic
Techniker, Wassermann:	Bernhard Klampfl
Wal:	Regula Steiner-Tomic
Plastikqueen in Projektion:	Astrid Straßburger
Idee, künstlerische Leitung und Regie:	Regula Steiner-Tomic
Choreographie:	Maya Tangeberg-Grischin
Szenographie, Bühne und Kostüme:	Beata Hundertmark
Projektionen:	Philipp Keitel
Regieassistentz:	Nadja Herzog

DESSAU - BALKAN - BERLIN

Die Vorpremiere des Stücks findet am **4. Juni 2016 im Studio des Anhaltischen Theaters Dessau** (Altes Theater) statt. Die Uraufführung folgt am 2. Juli 2016 in Montenegro während des **KotorArt Festivals**. Im Oktober gastiert das kurtheater in Smederevo (Serbien) und im Sommer 2017 in **Banja Luka** (Bosnien-Herzegowina). Schließlich zieht das Parlament der Fische wieder nach **Berlin**.

DIE FÖRDERER

Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Stadt Dessau-Roßlau

DIE KOOPERATIONSPARTNER

Umweltbundesamt (Deutschland)
Anhaltisches Theater Dessau (Deutschland)
KotorArt Festival bzw. der Organisator Kulturni centar "Nikola Djurkovic" (Montenegro)
Umweltverband Eco Centre Dolphin (Montenegro)
Centar za kulturu Smederevo (Serbien)
Nationaltheater Banja Luka (Bosnien und Herzegowina)

PRESSE MATERIAL - FOTOS - INTERNET

Proben-, Szenenfotos und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage im Bereich Presse:

www.theparliamentofthefish.com

oder besuchen Sie uns auf:

www.facebook.com/TheParliamentOfTheFish

RÜCKBLICK - RUNDER TISCH MEERESMÜLL

Der **kurtheater bitterfeld e.v. dessau-roßlau** stellte am 18. März 2016 in der niedersächsischen Landesvertretung das Theater-Projekt erstmals vor. Anlass war die Auftaktveranstaltung des Forums **Runder Tisch Meeresmüll**, der die Problematik in die Gesellschaft tragen will. Das Forum ist eine gemeinsame Initiative der Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks, des Umweltministers von Niedersachsen, Stefan Wenzel und der Präsidentin des Umweltbundesamtes, Maria Krautzberger.

RÜCKBLICK - TELEFONAT VOM MEERESGRUND

Am 21. März wurde im **Umweltbundesamt (UBA)** in Dessau-Roßlau ein kurzer Film gedreht, der als Video-Einblendung Teil des Theaterstücks sein wird. Dabei wurde Dr. Thomas Holzmann, Vizepräsident des Umweltbundesamtes, und Stefanie Werner, Biologin UBA, per Skype-Telefonat zur verhandelten Problematik befragt.

KURTHEATER BITTERFELD



Der **kurtheater bitterfeld e.v. dessau-roßlau** gründete sich 1993 als ein Zusammenschluss von Schauspielern, Regisseuren, Musikern, Komponisten, Tänzer, Choreografen und bildenden Künstlern. Mit seinen Projekten setzt sich das freie Theater mit der Geschichte und der heutigen Situation der modernen Industriegesellschaft in der Region und der zunehmenden weltweiten Globalisierung künstlerisch

auseinander. Für seine Arbeit erhielt der Verein vom Bündnis für Demokratie und Toleranz im Jahr 2003 eine öffentliche Anerkennung.

Kontakt: Regula Steiner-Tomic, künstlerische Leitung und Regie
regula.steiner-tomic@theparliamentofthefish.com
0174 / 9493824
www.kurtheater-bitterfeld.de

DIE KÜSTEN UNION DEUTSCHLAND E.V.



Als deutsche Vertretung der international aktiven Coastal and Marine Union ist **EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V. (EUCC-D)** Teil der größten Nichtregierungsorganisation im europäischen Küstenraum. Der 2002 gegründete Verein verfolgt das Ziel, die nachhaltige Entwicklung von Küste und Meer zu fördern. Dazu engagiert er sich in der Informationsbereitstellung, Beratung, Aufklärung und Bildung. Seit Vereinsgründung hat der Verein in über 25 nationalen und internationalen Projekten mitgewirkt. Nun wird das **Parlament der Fische**

fachlich und pädagogisch begleitet.

Kontakt: Nardine Stybel, Geschäftsführerin
stybel@eucc-d.de
0381/ 519 6420
www.eucc-d.de

Gefördert durch:



Schirmherrschaft:

Prof. Dr. Johanna Wanka

